

Zwei verbundene Seelen in einer Fernen Zeit

Von SnowWhiteApple

Kapitel 9: Unasil

Kapitel 9

Mittlerweile waren seit Trunks auftauchen sieben Monate des Friedens und der schönen Zeit vergangen. Aber eines Tages erschien ein unbekanntes Flugobjekt in der Umlaufbahn des Planeten.

Die gesamte Familie Briefs saß unterdessen zum Picknick im Wintergarten auf der künstlich angelegten Wiese.

Während die Älteren aßen und gemeinsam redeten, spielten Trunks und sein jüngeres Gegenstück mit einigen Katzen, diese hatte Dr. Briefs zusammen mit seinem älteren Enkel, hungern auf der Straße aufgelesen.

Urplötzlich aber riss Trunks die Augen weit auf und erhob sich. Bulma, die das bemerkte fragte nur neugierig: „Was ist los?“

Vegeta stand nun auch auf, berücksichtigte die Frage seiner Lebensgefährtin aber nicht: „Ich spüre es auch, etwas böses und starkes ist auf der Erde aufgetaucht.“

Trunks wurde immer nervöser: „Er ist es.“

Bulma fragte erschüttert: „Bist du dir sicher? Was will er hier?“

Trunks flüsterte nur noch: „So eine böse Aura vergesse ich niemals. Er ist gekommen weil er diesmal nach mir sucht. Er sagte ich bin eine Rarität und das er mich an den meistbietenden verkaufen wird. Ich, ich muss mich ihm stellen sonst wird er diesen Planeten ebenfalls vernichten.“

Bulma sprang auf: „Davon das er dich verkaufen will, hast du gar nichts erzählt?“

Trunks sah auf dem Boden: „Ich wollte nicht das ihr euch noch mehr um mich sorgt. Ich muss zu ihm und zwar allein, ihr habt schon so viel für mich getan und wart so gut zu mir....“

Vegeta stand nun wutgeladen vor ihm und schlug ihn mit der flachen Hand so heftig auf die Wange das er auf den Boden landete: „Bist du verrückt geworden. Du bist so untrainiert das du nicht mal fünf Minuten gegen ihn bestehst außerdem was habe ich dir gesagt. Ich gehe allein.“

Der Kleine der sich nach dem Schlag erschrocken hatte, kniete sich zu seinem großen Bruder nieder: „Ich komme mit und helfe.“

Der Ältere hatte sich nun wieder aufgerichtet und stellte sich vor alle beide, er hatte sich wieder gefangen: „Ihr könnt gerne gehen aber nur wenn ich mitkomme.“

Bulma erwiderte verständnisvoll: „Lass ihm mitgehen, so könnt ihr gegenseitig aufeinander aufpassen. Aber Kleiner du bleibst hier.“

Der junge Trunks regte sich solange auf und bettelte bis seine Mutter einwilligte das er mitdarf. Nachdem sich Bulma das Versprechen vom Vegeta einholte, auf die Beiden aufzupassen ließ sie ihn mit den Jungen gehen. Vegeta schenkte ihr nur noch ein Lächeln und flog mit seine Söhnen im Schlepptau davon.

Neben den Vater und den Söhnen waren auch noch weitere Krieger unterwegs, alle trafen sich nahe der Landestelle. Son Goku der ebenfalls mit seinen zwei Söhnen angekommen war, begrüßte die mit ihm ankommenden Kuririn und Piccolo. Auch die anderen drei erhielten bei ihrer Ankunft ein freundliches Hallo.

Son Goku besah sich die Aura des Fremden, der noch etwas von ihnen entfernt war: „Seine Aura ist schwärzer als alles was ich je gespürt habe aber so stark scheint er nicht zu sein.“

Trunks knurrte: „Damit irrst du dich aber gewaltig. Du darf nicht vergessen das er meinen ganzen Planeten entvölkert hat. Er hat jeden ohne Unterschied umgebracht. Ich mag bei weitem nicht mehr so stark sein wie früher aber so einfach lasse ich mich nun auch nicht halbtot schlagen. Ich betone noch einmal das er böseartig und brutal ist. Er sieht nicht danach aus aber er ist ein Kopfgeldjäger und verdient mit Töten seinen Lebensunterhalt. Anmerken muss ich noch das er sich mit dem Verkauf von Planeten und Sklaven, mit besonderen Merkmalen, zusätzliches Geld verdient.“

Alle sahen den jungen Saiyajin schockiert an. Nur Son Goku ergriff das Wort: „Was meinst du damit. Hat er ...“

Der Mann schwieg aber auch Trunks erwiderte nichts. Son Goku wechselte das Thema: „Wie ist er wohl hierher gekommen?“

Darauf antwortet ebenfalls wieder Trunks: „Es gibt grundlegend nur zwei Möglichkeiten, entweder könnte seine Spezies so hochentwickelt sein, das in jeder Raumkapsel eventuell eine Art Zeitreisemechanismus eingebaut ist. Wahrscheinlicher für mich ist aber das er sich meine alte Zeitmaschine HOPE!! genommen hat und so hierher gekommen ist.“

Piccolo fragte interessiert: „Wie ist er denn an die gekommen?“

Trunks wandte sich von seinen Freunden ab: „Meine Mutter hat noch eine weitere Maschine gebaut, mit dieser war ich dann bei euch um euch von dem Ende der Cyborgs zu berichten. Sie hat diese dann verbessert und die Alte in ihrer Werkstatt ausgestellt. Die Bestie ist in das Labor meiner Mutter eingedrungen und hat sie getötet. Ich kann zwar nicht mit Sicherheit sagen das er sie genommen hat aber ich finde es nicht so abwegig das er neben seltenen Wesen und Planeten auch Maschinen verkauft.“

Kuririn war skeptisch: „Bist du dir sicher das deine Annahmen stimmen?“

Wütend antwortet Vegeta für ihn: „Wenn du das nicht glauben willst dann frag den Typen doch oder mach dir selbst mal Gedanken.“

Einige Sekunden später tauchte der Fremde, der nun gelandet war in seiner Maschine vor ihnen auf. Als sie auf sein Gefährt sahen, bestätigte sich Trunks Ahnung. Diese Maschine war wirklich seine ehemalige Zeitmaschine, die er den den hoffnungslosen Jahren auf HOPE!! getauft hatte. Sie landete und die Zeitmaschine öffnete sich. Unasil sprang heraus und besah sich den neuen Planeten und deren Bewohner, die augenscheinlich schon auf ihn wartenden.